

Waldbaden

Kitzingen Im August trafen sich die Frauen des Hauptausschusses vfl Kitzingen und Freunde des Physiotherapeuten, Natur- und Erlebnispädagogen und TCM Therapeuten Christopher Paulus, um auszuprobieren, was sie den Mitgliedern des vlf Kitzingen im Herbst und Frühjahr anbieten wollen. Der Erlacher Wald wurde besichtigt und überlegt, ob der Wald für unser Vorhaben geeignet ist. Dabei erzählte Paulus, wie unterschiedlich die Wälder sein können. Uns wurde erklärt, wie Waldbaden funktioniert. Das Ziel ist, den Wald als Ort der Heilung und der Kraft wiederzuentdecken, um gestärkt und mit Leichtigkeit den Alltag bewältigen zu können. Alle waren sich einig, dass das Ziel, Waldbaden und dabei entspannen, abschalten und mit neuer Kraft wieder in den Alltag zurückzukehren, erreicht wurde. Zusatztermine auch für Familien mit Kindern in den Ferien:

19. 10., 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr, Thema: Nackenverspannungen lösen.

21. 10., 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr, Thema: Essbares im Wald.

Anmeldung bis 15. 10. unter Tel. 09321 3009-0, Treffpunkt: 97199 Erlach am Sportheim, Kosten: 10 €/Person, keine Verpflegung. ■

Fahrt ins Weserbergland

Dinkelsbühl Die 4-Tagesfahrten des vlf Dinkelsbühl sind beliebt, verbinden sie doch Kultur, Kulinarik und Betriebsbesichtigungen in entspannter Atmosphäre miteinander. Gut 40 Teilnehmer machten sich auf den Weg ins Weserbergland und an das Steinhuder Meer. Auf dem Programm standen die „Bier- und Fachwerkstadt“ Einbeck sowie Hameln und Münden, die historische Altstadt von Hann. Bei den besichtigten Betrieben handelte es sich neben klassischen Gemischtbetrieben mit Tierhaltung, einen Obsthof mit Schwerpunkt Heidelbeeren, ein Bauernhof-Café und eine Aalräucherei mit Verkostung. Abgerundet wurde das Programm mit dem Wasserstraßenkreuz Minden und dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica.

Jürgen Eisen

Veranstaltungen

Altötting-Mühlendorf Am 22. 10. veranstaltet das Landwirtschaftsamt Töging gemeinsam mit dem vlf Altötting-Mühlendorf von 9 Uhr bis 15 Uhr im GH Kreuzerwirt in Mettenheim ein Seminar zur Stressbewältigung und Burnout-Vorbeuge. Die Sozialpädagogin Regina Eichinger-Schönberger beleuchtet eine Vielzahl von Fragen zum Stress wie: Was ist Stress? Warum sind Stressreaktionen sinnvoll? Wer oder was sind Stressoren? Petra Hager stellt Angebote der SVLFG zur Prävention vor. Das Seminar ist beitragsfrei. Anmeldung (mit Vorname, Nachname, Adresse, Telefon sowie Corona-Status geimpft, genesen, getestet) bis 20. 10. unter Tel. 08631 6107-0. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 0876 1-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de



FOTO: AELF DEGGENDORF-STRAUBING

Sommerblüten gebunden und gesteckt: Sommerliche Deko-Ideen mit Pflanzen aus dem Garten und der heimischen Natur lernten die Studierenden der Landwirtschaftsschule Straubing, Abteilung Hauswirtschaft im Unterricht im Fach Haus- und Textilpraxis kennen. Sie vertieften ihre Kenntnisse im Bereich Tisch- und Raumschmuck hinsichtlich Pflanzenauswahl und Arbeitsweise beim Anfertigen von Tischgestecken und Blumensträußen. Die Studierenden probierten aus, wie sich

Naturschätze wie Blütenstiele, Zweige, Gräser und Blüten mit Erdbeerblättern, Hortensien, Rosen, Geranien und Disteln kombinieren und in schlichten Gefäßen arrangieren lassen. Die Floristin Christina Schedlbauer verriet Tipps, damit ein Sommerstrauß wie vom Profi gebunden gelingt. Infos zum Schulbesuch unter www.aelf-de.bayern.de.

Einsatz für mehr Biodiversität

Pfaffenhofen Im letztjährigen landesweiten Biodiversitäts-Wettbewerb „Erzeugung gestalten, Arten erhalten“ für die Land- und Hauswirtschaftsschulen haben die Studierenden der Dorfhelferinnenschule Platz 2 für die Gestaltung des Schulgartens am AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen erzielt. Die angehenden Dorfhelferinnen haben unter Beweis gestellt, wie sie die Artenvielfalt im Garten erhalten und neue Lebensräume optimal und fachgerecht gestalten können nach dem Motto „Mehr Wildnis wagen.“ Im Schulgarten sind neben einer Blumenwiese auch Obstbäume sowie ein großer

Gemüsegarten vorhanden. Heimische Materialien fanden z. B. bei der Erneuerung eines Hochbeets Verwendung. Die Studierenden haben mit dem Bau von Insektenhotels und Fledermauskästen sowie der Gestaltung eines Naturgartens das vielfältige Spektrum der Handlungsmöglichkeiten im Haus- und Nutzgarten aufgezeigt. Der Schulgarten wurde als zertifizierter Naturgarten ausgezeichnet. ■

→ Infos zur Dorfhelferinnenschule Pfaffenhofen unter www.aelf-ip.bayern.de.



FOTO: AELF PFAFFENHOFEN

Insektenhotel-Parade: Die Studierenden präsentieren stolz die verschiedene Bauarten und Formen von Insektenhotels im Schulgarten.

Neues Schulkonzept

München Immer mehr Menschen interessieren sich für gesunde Ernährung, Einkauf und Vorratshaltung, nachhaltige Lebensweise, umweltgerechte Gartenbewirtschaftung und Biodiversität. Hauswirtschaft bietet aber auch attraktive berufliche Möglichkeiten nah am Menschen. Eine bewährte Adresse für Aus- und Fortbildungswillige im Bereich Hauswirtschaft sind die Landwirtschaftsschulen, Abteilung Hauswirtschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Der einsemestrige Studiengang wird als Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung bayernweit angeboten. Der Unterricht vermittelt die Grundlagen zur nachhaltigen Führung des eigenen bzw. fremden Haushaltes. Interessierte können hier in das Berufsfeld Hauswirtschaft ein- oder umsteigen, je nach Standort in Vollzeit oder

berufs- und familienzeitbegleitender Teilzeitform. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung in einem anderen Beruf. Der neue Lehrplan setzt verstärkt auf Orientierung am Arbeitsmarkt. Gesellschaftspolitisch relevante Themen wie Nachhaltigkeit und Biodiversität rücken noch stärker in den Fokus. In den neu eingeführten Wahlpflichtmodulen können Studierende persönliche Schwerpunkte setzen. Zur Wahl stehen beispielsweise Vertiefungen in den Bereichen Landwirtschaft, Großhaushalt, Versorgung und Betreuung älterer Menschen oder Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

Andrea Seidl, Maria Anzenberger
StMELF

→ Weitere Informationen unter www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/fachschulen/003401/index.php oder beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.